



**Landkreis Hof**  
wir sind Heimat



# **Integriertes Konzept Senioren und Inklusion des Landkreises Hof 2022**

**Teilbericht  
Demografische Gemeindeprofile  
im Landkreis Hof und im**

**Markt Oberkotzau**

---

BASIS-Institut  
für soziale Planung, Beratung  
und Gestaltung GmbH  
Ringstraße 23  
96163 Gundelsheim

Tel.: 0951/98633-0

E-Mail: [\*\*INFO@BASIS-INSTITUT.DE\*\*](mailto:INFO@BASIS-INSTITUT.DE)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (m/w/d). Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Ebenfalls wird bei Originalzitataten oder ergänzenden Literatur keine Anpassungen von Schreibweisen vorgenommen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ziel der demografischen Gemeindeprofile .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau der demografischen Gemeindeprofile.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Überblick über die demografische Entwicklung im Landkreis Hof.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Analyse der typischen demographischen Entwicklungsverläufe .....</b>	<b>12</b>
4.1	Definitionen.....	12
4.2	Dimensionen und Typisierungsmethode .....	13
4.3	Der Seniorenindex .....	16
4.4	Der Zusammenhang mit der künftigen Bevölkerungsveränderung.....	18
4.5	Kombination der Dimensionen bzw. Kategorien .....	18
<b>5</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>19</b>
5.1	Übersicht über die Ergebnisse zu den Landkreiskommunen .....	20
5.2	„Demografischer Steckbrief“ Ihrer Gemeinde .....	27
5.3	Statistische Daten zur Bevölkerungsentwicklung Ihrer Gemeinde .....	28
<b>6</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>34</b>
<b>7</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>34</b>
<b>8</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>34</b>

# 1 Ziel der demografischen Gemeindeprofile

Die demografischen Gemeindeprofile sind Teil des Integrierten Konzepts Senioren und Inklusion für den Landkreis Hof. Sie wurden für alle Gemeinden im Landkreis Hof zusammengestellt und bieten anhand demografischer Daten **Anhaltspunkte und detaillierte Belege zu folgenden Fragen:**

- **Wie stellt sich die aktuelle Situation und künftige Bevölkerungsentwicklung in meiner Gemeinde dar?** Insbesondere wird dabei auf die künftigen Herausforderungen des demographischen Wandels eingegangen und die Gruppe der Senioren in den Fokus genommen.
- **Wie bedeutsam sind die Senioren gegenwärtig in den einzelnen Gemeinden? Wie entwickelt sich die Gruppe der 65-Jährigen und älter in der nahen Zukunft, also den nächsten 10 Jahren?**

Orientierung bieten diese Zahlen für die Priorisierung und Entwicklung von Seniorenarbeit und Unterstützungsinitiativen in „meiner Gemeinde“. Außerdem können anhand der Daten Einschätzungen vorgenommen werden zu der Frage: Wie dringend ist es, bei „unserer Gemeindeentwicklung“ den demografischen Wandel zu berücksichtigen?

- **Welchen Stellenwert zeigt die Generation der „jungen Alten“ zwischen 60 und 75 Jahren in „meiner Gemeinde“ und welche Potentiale gehen mit dieser Altersgruppe einher?** Die Bevölkerungsgruppe besteht meist aus noch sehr aktiven und rüstigen Mitgliedern, die gut in die Gemeindeentwicklung und Seniorenarbeit eingebunden werden können.

- **Wie steht „meine Gemeinde“ im Vergleich zu anderen bei den demografischen Fragen da? Also: „Wie geht es uns und den anderen?“**

Es werden die Spannweite und Typen der demografischen Entwicklung für alle Gemeinden im Landkreis Hof dargestellt. So können einzelne Gemeinden individuell und spezifisch auf ihre Situation reagieren und sich den eigenen Herausforderungen stellen. Gleichzeitig kann durch die Vergleichbarkeit und Typisierungen die Gesamtregion in den Blick genommen werden und gemeinsam, zielgerichtet den Herausforderungen begegnet werden. Strategisch können so Initiativen zur Beratung, Förderung und Unterstützung erfolgen und ein „Fahrplan für die Seniorenarbeit“ geschaffen werden.

## 2 Aufbau der demografischen Gemeindeprofile

Um die in **Kapitel 1** geschilderten Fragen zu beantworten und Ziele zu erreichen, wird zunächst die demografische Entwicklung des Landkreises vorgestellt (**Kapitel 3**). Es wird also ein erster Überblick über die Gesamtentwicklung im Landkreis Hof gegeben. Daraus können bereits Hinweise für die Situation Ihrer Gemeinde entnommen und diese in Bezug zu anderen Gemeinden gesetzt werden. In **Kapitel 4** wird das methodische Vorgehen, Kategorienbildung und Typisierung der demografischen Entwicklungsmöglichkeiten im Landkreis Hof erklärt. Im **Ergebniskapitel 5** werden zuerst die Einzeldaten der Gemeinden sowie eine kartografische Übersicht über den Landkreis Hof zur Verfügung gestellt (**Kapitel 5.1**). Mit diesen Hintergrundinformationen können Sie eigenständig Ihre Gemeinde mit weiteren Kommunen im Landkreis vergleichen. Das Ergebnis der Analyse Ihrer Gemeinde wird als „demografischer Steckbrief“ in **Kapitel 5.2** vorgestellt. Abschließend finden Sie in **Kapitel 5.3** die statistischen demografischen Daten Ihrer Gemeinde, die den Altersaufbau, die Bevölkerungsentwicklung und Wanderung im Detail charakterisieren.

### **Ein Vorschlag für eilige Leser:**

Wenn Sie vor allem wissen wollen, wie die eingangs erwähnten Fragen für Ihre Gemeinde beantwortet werden können, dann springen Sie direkt zum **Ergebniskapitel (Kapitel 5)** insbesondere zum „**demografischen Steckbrief**“ Ihrer Gemeinde (**Kapitel 5.2**). Weitere statistische Informationen zur Vergangenheit und Zukunft Ihrer Gemeinde erhalten Sie in **Kapitel 5.3**. Wenn Sie kurz und knapp Ihre Gemeinde mit anderen Gemeinden im Landkreis vergleichen wollen, empfehlen wir die visuelle Aufbereitung durch Karten in **Kapitel 5.1.3**.

**Die vorliegenden demografischen Analysen wurden im Rahmen der Erstellung des Integrierten Konzepts Senioren und Inklusion des Landkreises Hof durchgeführt.** Weitere Informationen und Ergebnisse zur Situation von Senioren und Menschen mit Behinderung im Landkreis Hof, die auch für Ihre Gemeinde- und Entwicklungsplanung relevant sind, finden sich im Hauptbericht.

### 3 Überblick über die demografische Entwicklung im Landkreis Hof

Das Bundesland Bayern wird nach den Bevölkerungsprognosen des Bayerischen Landesamts für Statistik zum Jahr 2040 auf 13,7 Millionen Einwohner wachsen (Zunahme von 4 % im Vergleich zu 2020). Dabei ist die Bevölkerungsentwicklung unterschiedlich auf die Regionen verteilt. Der Landkreis Hof gehört mit einer Abnahme von -7% zu den deutlich „abnehmenden“ Gebieten (vgl. Abbildung 1).<sup>1</sup> Im Jahr 2021 hat der Landkreis Hof ca. 94.500 Einwohner. Diese Bevölkerungszahl wird bis zum Jahr 2040 voraussichtlich auf ca. 87.700 Einwohner schrumpfen. Zusätzlich wird sich die Altersstruktur deutlich verändern.

Insgesamt zeigt sich – mit Blick auf die Bevölkerungsentwicklung – im Landkreis Hof:

Aktuell gehört im Landkreis ca. ein Viertel der Bevölkerung zur Gruppe der Senioren, ist also 65 Jahre und älter (2019 bzw. 2021).<sup>2</sup> Damit ist die Bevölkerung im Landkreis mit 47,8 Jahren bereits aktuell deutlich älter als der Durchschnitt der Bevölkerung in Bayern (44,0 Jahre).<sup>3</sup>

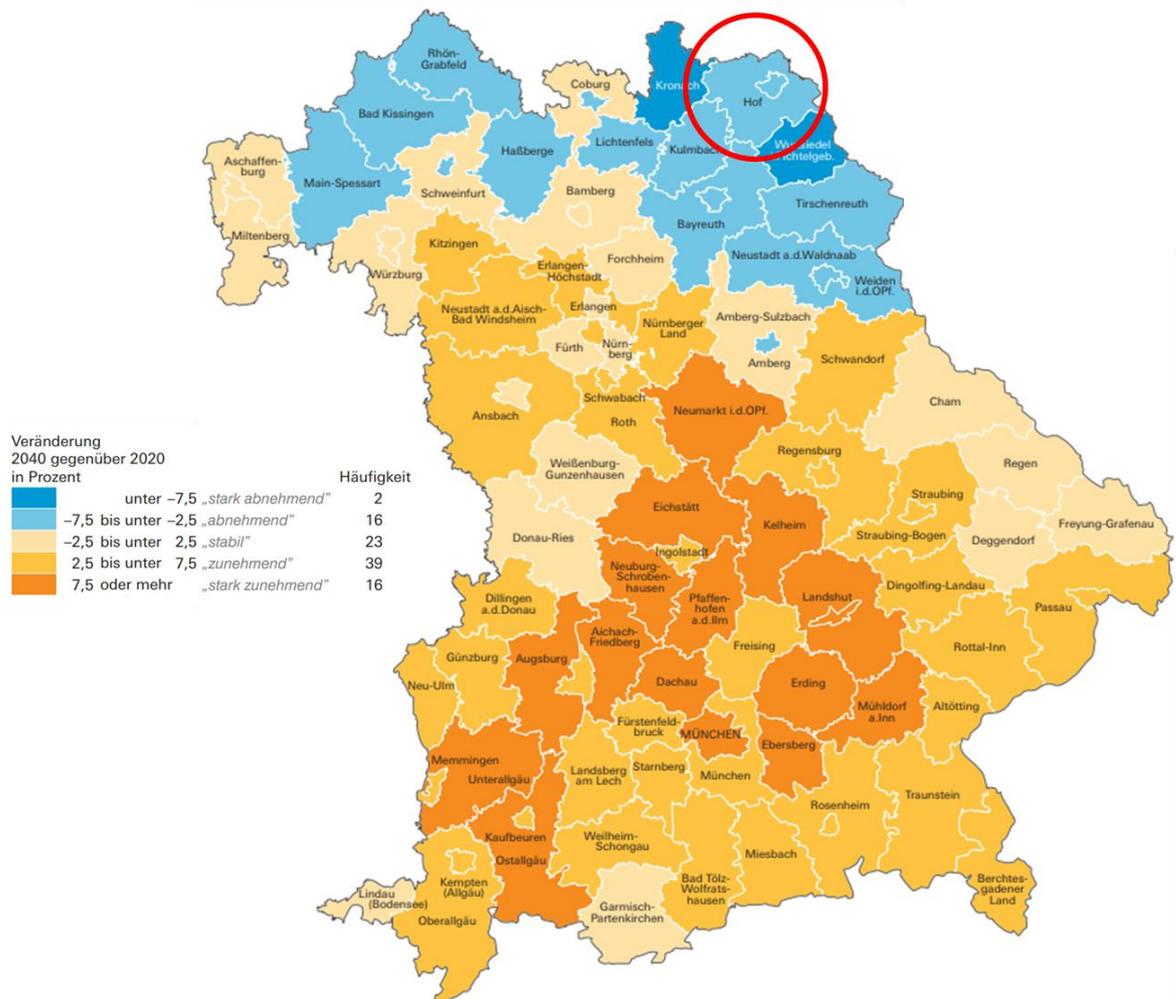
---

1 Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2040. Demographisches Profil für den Landkreis Hof. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 554, S. 8.

2 Eigene Berechnung auf Basis des Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2040. Demographisches Profil für den Landkreis Hof. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 554, S. 5.

3 Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2040. Demographisches Profil für den Landkreis Hof. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 554, S. 21.

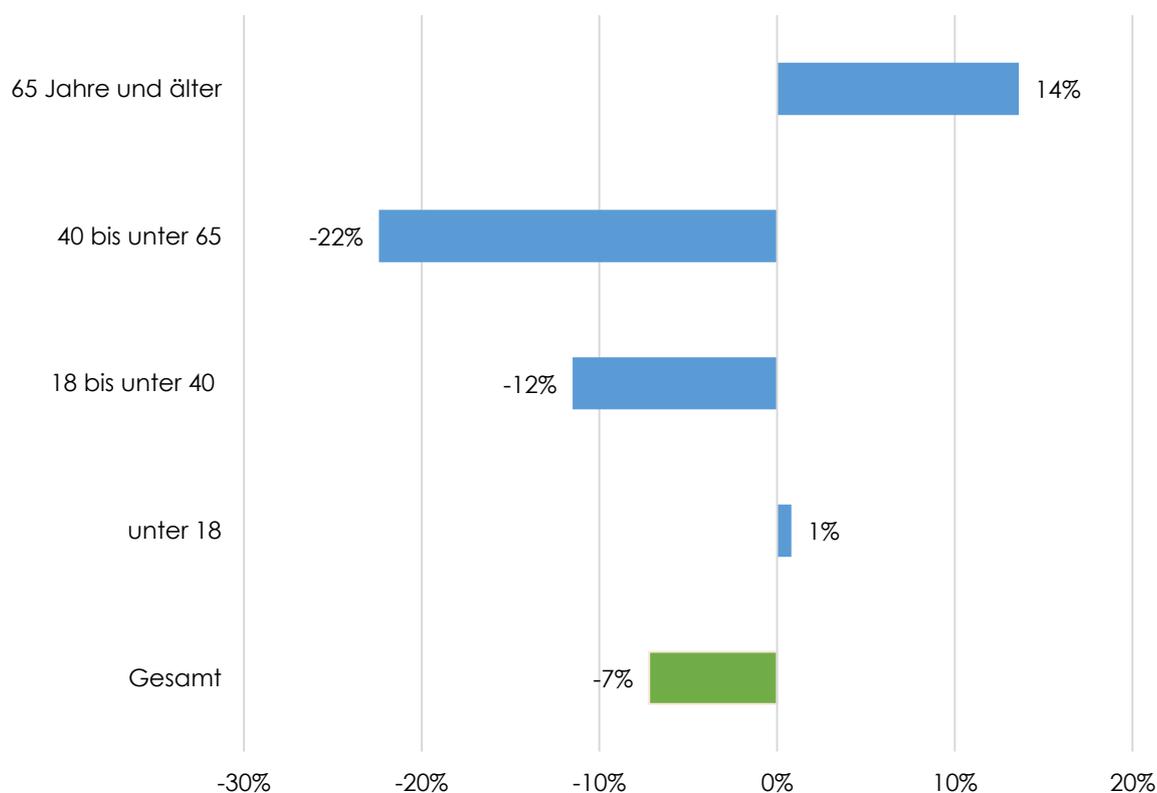
**Abbildung 1 Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns bis 2040 in Prozent**



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022a).

Bis 2040 wird das Durchschnittsalter im Landkreis Hof auf 48,7 Jahre ansteigen. In Bayern liegt das prognostizierte Durchschnittsalter 2040 erst bei 45,5 Jahren. Die Veränderung ergibt sich einerseits durch den Anstieg von Zahl und Anteil der Personen der Altersgruppe 65+, andererseits durch den gleichzeitigen Verlust von Einwohnern in den potentiell erwerbsfähigen Altersgruppen (18- bis unter 65-Jährige). Ihre Zahl geht bis 2040 um 34 % zurück. Damit verbunden ist die Reduktion der Unterstützungspotentiale von Familienangehörigen, die Älteren zugutekommen könnten. Gleichzeitig steigen die Belastungen der mittleren Generation durch Vorsorge für die Kinder und Jugendlichen bzw. Unterstützung der Älteren deutlich. Weitestgehend konstant bleibt die Zahl der Kinder und Jugendlichen (vgl. Abbildung 2). In absoluten Zahlen bedeutet dies, dass die Bevölkerung 65+ von ca. 24.800 auf 28.000 wächst. Bis zum Jahr 2040 werden die über 65-Jährigen bereits ein Drittel der Bevölkerung im Landkreis Hof stellen.

**Abbildung 2 Veränderung der Einwohner bis 2040 Landkreis Hof**

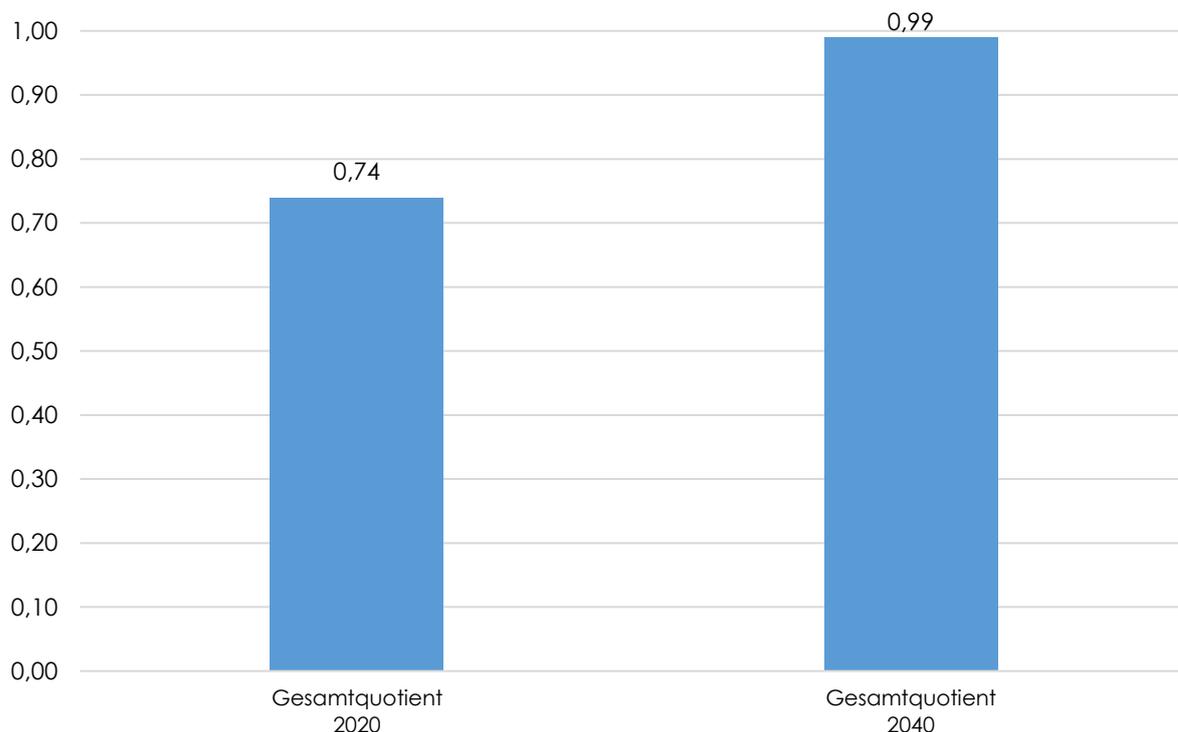


Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022a); Graphik: BASIS-Institut (2022).

Einen (statistischen) Hinweis auf diese Entwicklung bietet der **Gesamtquotient** (vgl. Abbildung 3): Er beschreibt die Relation der Bevölkerungsteile im Erwerbsalter zur jüngeren und älteren Generation. Dieses Verhältnis von potentiell Abhängigen (jüngere oder ältere Bevölkerung) zu potenziell Erwerbsfähigen (die tendenziell Belastungen für diese anderen Bevölkerungsteile tragen) wird sich im Landkreis Hof innerhalb der nächsten beiden Jahrzehnte deutlich verschieben: Bereits jetzt liegt der Gesamtquotient bei 0,74 – also bei 74 Abhängigen auf 100 Erwerbstätige. In 20 Jahren wird dieser auf 0,99 steigen. Das heißt 99 potentiell Abhängige kommen auf 100 Erwerbstätige<sup>4</sup>!

<sup>4</sup> Vgl. Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2040. Demographisches Profil für den Landkreis Hof. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 554, S. 21.

**Abbildung 3 Altersindikatoren 2020 und 2040 Landkreis Hof**



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022a); Graphik: BASIS-Institut (2022).

Bei der Bevölkerungsgruppe der über 60-Jährigen werden in der Demografieforschung oft verschiedene Phasen unterschieden. Auch Gerontologen unterscheiden bei fließenden Übergängen zwischen den „jungen Alten“ (etwa ab 55 - 65 Jahren) und den „alten Alten“ (ab etwa 75-85 Jahren, wobei hier die Hochaltrigkeit bei den 85-Jährigen und älter manchmal noch gesplittet wird.). Den „Einheitsalten“ gibt es also nicht.

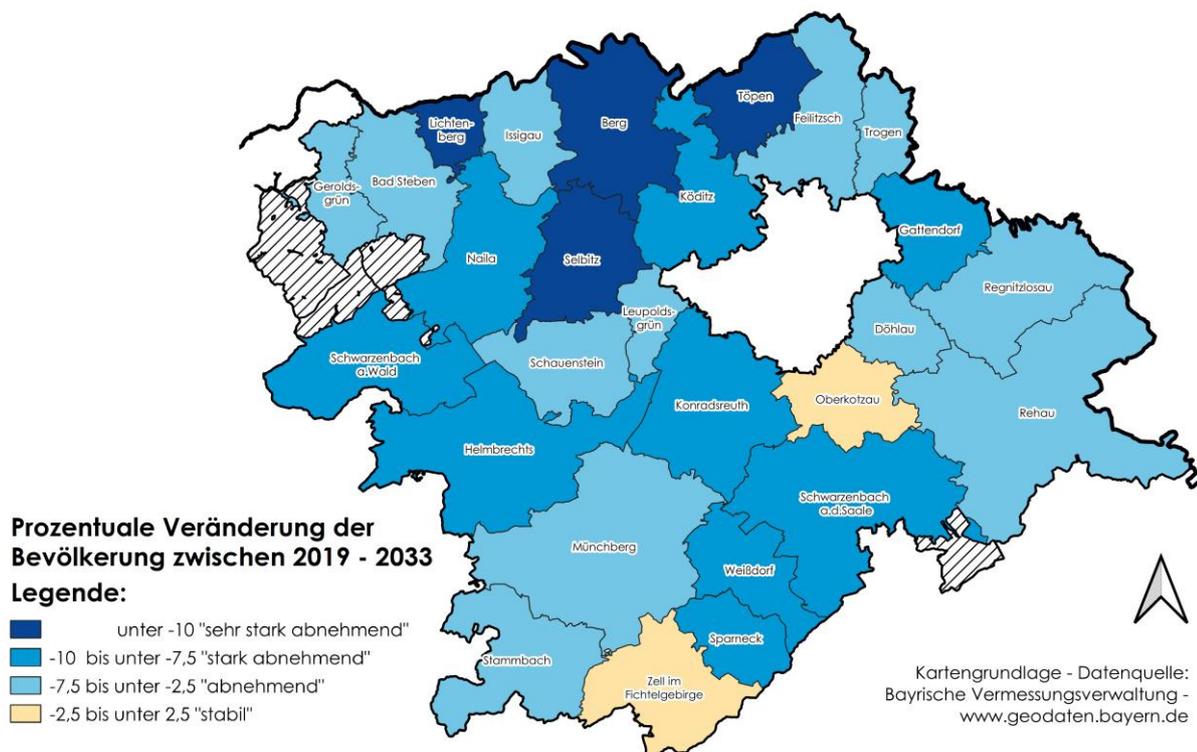
Wir unterscheiden im Folgenden die Altersgruppe der „jungen Alten“ (60- bis unter 75-Jährigen) und die der „älteren Alten“ (ab 75 Jahren) sowie hier eventuell nochmals die Splittung der Hochaltrigkeit (85 und älter).<sup>5</sup>). Diese Differenzierung bildet die Chance ab, die mit dem Wachstum des Anteils der „jungen Alten“ einhergeht. In der kommenden Dekade wird der Bevölkerungsanteil der „jungen Alten“ zunehmen; danach kehrt sich die Entwicklung um. Gerade in der kommenden Dekade eröffnet sich (aufgrund der erfahrungsgemäß großen Bereitschaft dieser Altersgruppe zu bürgerschaftlichem Engagement) also die Chance, ehrenamtliche Dienste auszubauen. Dies könnte einen Beitrag zur Kompensation der o. a. Reduktion familiärer Pflegepotenziale leisten.

Der gesamte Prozess verläuft in den verschiedenen Gemeinden höchst unterschiedlich. Dies gilt für die allgemeine Entwicklung der Bevölkerungszahl genauso wie für Altersstruktur und die eben dargestellten Relationen zwischen verschiedenen Altersgruppen. Die nachfolgende Karte zeigt die regionale Differenzierung der Abnahme der

<sup>5</sup> Deutsches Institut für Altersvorsorge (2018): Statt bisher drei jetzt vier Lebensphasen.

Bevölkerung im Landkreis Hof bis zum Jahr 2033<sup>6</sup>. Dabei weisen 2 Kommunen eine stabile Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2033 aus, d. h. hier sind weder bedeutende Bevölkerungsverluste, noch größere Bevölkerungsgewinne zu erwarten. In 12 Kommunen wird bis 2033 eine Abnahme der Bevölkerung von bis zu 7,5 % erwartet; in 9 Kommunen ist die Reduktion der Einwohnerzahl noch stärker (stark abnehmende Kommunen mit einem Bevölkerungsverlust von 7,5 % bis 10 % Bevölkerungsverlust). In 4 Kommunen erwarten die Statistiker einen noch deutlicheren Rückgang der Bevölkerung: in Lichtenberg (-17 %), Berg (-13 %), Töpen (-12 %) und Selbitz (-10 %) wird von einem Rückgang der Bevölkerung um mehr als 10 % ausgegangen.<sup>7</sup>

**Abbildung 4 Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene Landkreis Hof**



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Gemeinden; Graphik: BASIS-Institut (2022).

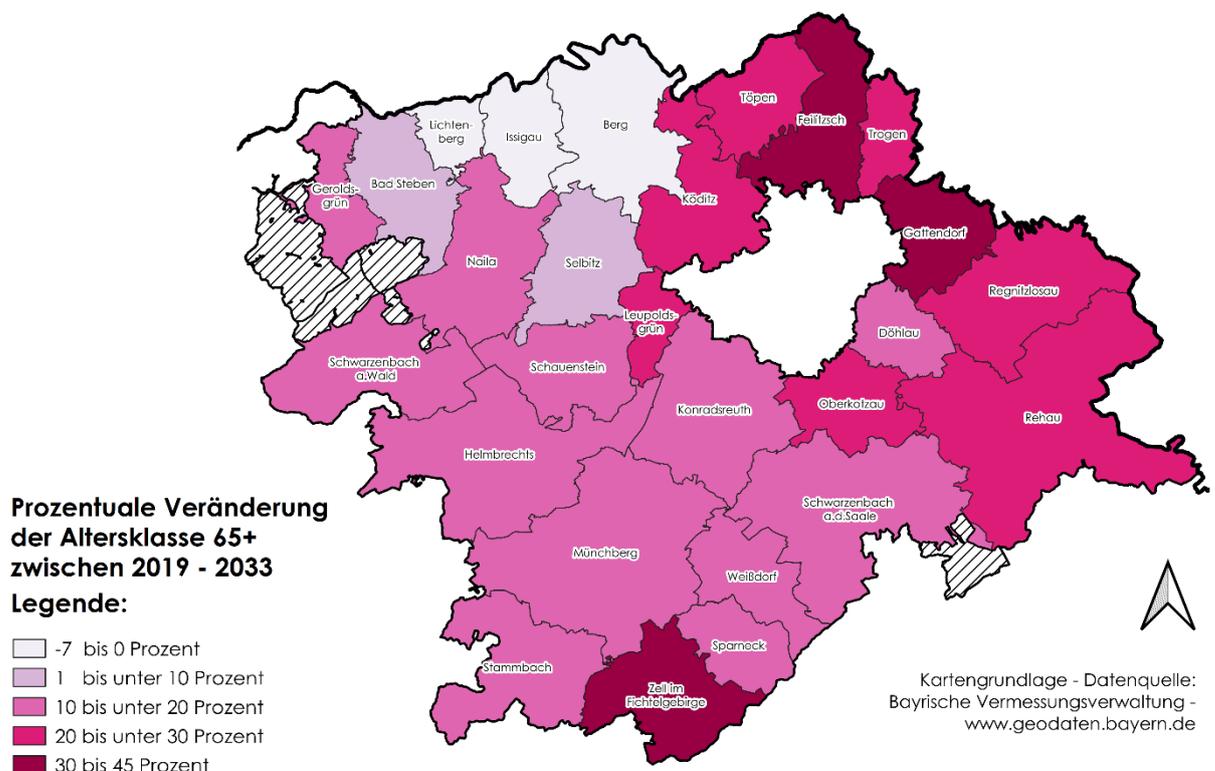
Bei einer gesamträumlichen Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung in der Region Hof zeigt sich, dass die kreisfreie Stadt Hof, anders z. B. als in ähnlichen Landkreisen (innenliegende kreisfreie Stadt als Oberzentrum der Region, z. B. Regensburg, Würzburg, Bamberg) augenscheinlich keine Auswirkungen auf angrenzende Kommunen hat. Die Grenzregion zu Tschechien hat regionale Auswirkungen, lokal scheint es hier aber keine größeren Einflüsse zu geben.

<sup>6</sup> Ausführliche Erläuterung zum Bezugszeitraum siehe Seite 13.

<sup>7</sup> Die Daten auf Gemeindeebene sind nur bis für 2033 prognostiziert, daher lässt die Darstellung und Bewertung nur Aussagen für die nächste Dekade zu.

Trotz eines Bevölkerungsrückgangs für den Gesamt Landkreis ist die Altersklasse 65+ im Landkreis Hof eine deutlich wachsende Altersklasse (vgl. Abbildung 2) – mit nochmals deutlichen Unterschieden auf Gemeindeebene. An dieser Stelle verlieren die Klassierungen der Ergebnisse der Berechnungen des bayerischen Landesamtes für Statistik (vgl. Abbildung 1) ihre Aussagekraft. Wir bilden daher neue, auf die Entwicklung im Landkreis Hof angepasste Kategorien. In der folgenden Abbildung 5 wird deutlich, wie die Altersklasse 65 Jahre und älter sich bis 2033 im Vergleich zum Stand 2019 verändern wird.

**Abbildung 5 Prozentuale Veränderung der Altersklasse 65+ Landkreis Hof**



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021); Graphik: BASIS-Institut (2022).

Es zeigt sich, dass die Gemeinden Lichtenberg, Issigau, Berg als einzige eine gleichbleibende bzw. leicht sinkende Personenzahl in der Altersklasse zu erwarten haben. Bad Steben und Selbitz werden mit einer Zunahme von bis zu 10 % rechnen müssen. Die weiteren 22 Gemeinden im Landkreis erwarten eine „starke“ Zunahme (10 bis unter 20 %) bzw. „sehr starke“ (20- bis unter 30-prozentige) Zunahme. „Ausreißer“ mit einer „extrem starken“ Zunahme sind Zell im Fichtelgebirge (38 %), Feilitzsch (40 %) und Gattendorf (43 %). Die nord-östliche Grenzregion nach Sachsen und Tschechien sowie die Gemeinden um die Stadt Hof herum werden also am stärksten in der Altersklasse 65+ wachsen. Aber auch im westlichen Landkreis wird eine Veränderung von zwischen

10 % bis unter 20 % in der Altersklasse 65+ eine erhebliche Veränderung in der Bevölkerungsstruktur und den Bedarfen der Einwohner mit sich bringen.

**Ein Hinweis:** Im Integrierten Konzept Senioren und Inklusion für den Landkreis Hof wird auch detaillierter auf die Entwicklungen und die Bedarfe von Menschen mit Behinderung eingegangen. Menschen mit Behinderung sind Teil der Bevölkerung, vielfach auch eine bedeutsame Teilgruppen der Senioren, was bei Gemeindeentwicklungsprozessen zu berücksichtigen ist.

## 4 Analyse der typischen demographischen Entwicklungsverläufe

In den verschiedenen Gemeinden des Landkreises Hof verläuft die demografische Entwicklung in spezifischen Formen. Teilweise sind die Ausgangspunkte, wie die Einwohnerzahl oder gegenwärtige Seniorenzahl sehr unterschiedlich, gleichzeitig werden sich diese Bevölkerungszahlen unterschiedlich entwickeln.

Wir versuchen diese Vielfalt der Entwicklungen durch **Kategorisierungen und Typenbildung** „einzufangen“.

In den folgenden Unterkapiteln finden sich daher **methodische Hinweise** und Definitionen. Es wird erklärt, wie die Kategorisierung und Typisierung zustande kommt und wie die Ergebnisse gelesen und interpretiert werden können.

### 4.1 Definitionen

Folgende Definitionen bieten einen Überblick und den Bezugsrahmen für die durchgeführten Analysen:

- Wenn in der Analyse von **Senioren** gesprochen wird, dann ist die Bevölkerungsgruppe 65 und älter gemeint.
- Mit „**jungen Alten**“ wird die Bevölkerungsgruppe zwischen 60 und 75 Jahren beschrieben. Diese Gruppe befindet sich in der letzten Phase der Erwerbstätigkeit (oder auch in der „Entberuflichung“) oder ist bereits in Rente. Das Lebensalter ist gekennzeichnet durch hohe Aktivität und Rüstigkeit, der Neuorientierung im nächsten Lebensabschnitt und freier Zeiteinteilung.
- **Bezugszeiträume:** Die Analysen beziehen sich auf den Zeitraum zwischen 2019 und 2033. Der Bezugszeitraum richtet sich bei den Gemeindedaten nach den Vorgaben und Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Anders als auf Landkreisebene beziehen sich die aktuell vorliegenden Daten zu Gemeinden unter 5.000 Einwohner auf die Zeitspanne 2019 bis 2033. Nur für die Gemeinden mit einer Einwohnerzahl über 5.000 liegen Daten zum Bezugszeitraum bis 2039 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden wurde daher der vorliegende Zeitraum (2019-2033) gewählt. Die unterschiedlichen

Veröffentlichungszeiträume des Statistischen Landesamtes erklären auch, dass für das Einführungskapitel zum Landkreis andere, aktuellere Werte genutzt werden konnten und auch der Prognosezeitraum bis 2040 reichen konnte. Für den Landkreis liegen diese Werte vor, für die Einzelgemeinden zum Zeitpunkt der Analyse noch nicht.

Bei unserer Analyse handelt es sich um Aussagen zu Tendenzen weniger um Einzelwerte, außerdem wurden die Einzelwerte zusätzlich in Kategorien zusammengefasst. Beide Erklärungen rechtfertigen die Bezugnahme auf nicht ganz aktuelle Werte.

- **Kategorisierung (von Einzelwerten):** Die Daten sind bei allen folgenden Darstellungen kategorisiert, d. h. die gemeindespezifischen Einzelwerte werden in Kategorien zusammengefasst und dokumentieren i. d. R. die Abweichung vom Durchschnitt der Gemeinden im Landkreis, „relativ gering“ heißt also: verglichen mit dem Durchschnitt relativ gering.
- **Index und Indexbildung:** Entwicklungen treten in der Realität nicht getrennt je nach einer „Merkmalsdimension“ auf, sondern als Kombination verschiedener Entwicklungen. Die Indices „fangen diese Kombinationen ein“, jedenfalls einen kleinen Teil davon. Sie zeigen also, wie beispielsweise der **Seniorenindex** am Altenanteil, wie groß die gegenwärtige Bedeutung der Senioren in einer Gemeinde ist UND wie sich diese Bedeutung entwickeln wird.
- Wenn von einem **relativen Anteil** oder einer **relativen Bedeutung** gesprochen wird, ist eine Prozentzahl gemeint. Dieser kommt zustande, indem z. B. eine Bevölkerungsgruppe in Bezug auf die Gesamtheit gesetzt wird.

## 4.2 Dimensionen und Typisierungsmethode

Die Ausgangspunkte für die Typenbildung stellen die folgenden Fragen bzw. Dimensionen dar, die bereits in Kapitel 1 gestellt wurden:

- **D1:** Wie entwickelt sich die Gesamtbevölkerung der Gemeinde in den nächsten 10 Jahren?
- **D2:** Wie bedeutsam sind die Senioren in den einzelnen Gemeinden gegenwärtig?
- **D3:** Welches relative Gewicht werden Senioren aufgrund der Bevölkerungsentwicklung zukünftig haben?
- **D4:** Welchen Stellenwert werden die „jungen Alten“ zwischen 60 und 75 Jahren in der nächsten Dekade einnehmen?

Die Fragen bzw. Dimensionen (D1, D2, D3, D4) wurden operationalisiert, das bedeutet in mess- und berechenbare Definitionen und Vorgehen übersetzt, sodass Antworten auf die geschilderten Fragen möglich werden. Im Anschluss wurden die Ergebnisse in Bezug zu Daten aus Bayern und dem Landkreis Hof gesetzt, um die Kategorienbildung und Typisierung vorzunehmen.

Die wissenschaftlich ermittelten **Typen zeigen Relationen**. Die Grundlage für die Zuordnung einer Gemeinde zu einem bestimmten Typ ist, wie und wie weit sie sich jeweils vom Durchschnitt unterscheidet. Ein Beispiel: Im Durchschnitt liegt im Bezugsjahr der Anteil der 65-Jährigen und Älteren in den Gemeinden des Landkreises bei 25,5 %. Gemeinden mit einem geringeren Altenanteil bilden die Kategorie von Gemeinden mit „mittlerem Altenanteil“ bzw. mittlerer Bedeutung der älteren Generation. Gemeinden mit höherem Altenanteil werden entsprechend klassifiziert und den Kategorien mit – relativ gesehen großer oder sehr großer Bedeutung der Senioren in der Gemeinde zugeordnet. Dieses Vorgehen liegt im Folgenden allen Typisierungsverfahren zugrunde.

Die Dimensionen, die bei der Typisierung genutzt werden, fasst die nachfolgende Tabelle zusammen (vgl. **Tabelle 1**). Sie gibt die Kategorien, ihre Kennzeichen und die damit verbundenen Werte wieder. Der Wertebereich und die Kategorienbildung orientieren sich an der jeweils gegebenen Verteilung.

Tabelle 1 Typisierungsgrundlagen: Dimensionen und Kategorien

Dimension	Kategorie	Wertebereich (von X% bis unter Y%)	Kategorisierung
<b>D1:</b> Relative Veränderungen in der Bevölkerung (2019- 2033) <sup>8</sup> (Durchschnitt = -7,1%)	Außerordentlich starke Bevölkerungsveränderung	-18 bis unter -10	BV4
	Sehr starke Bevölkerungsveränderung	-10 bis unter -7,5	BV3
	Deutliche Bevölkerungsveränderung	-7,5 bis unter -2,5	BV2
	Geringe Bevölkerungsveränderung	-2,5 bis unter 2,5	BV1
<b>D2:</b> <b>Gegenwärtige relative Bedeutung der Senioren</b> (65-Jährige und älter) zum Stand 2019 (Durchschnitt = 25,5%)	Mittlere Bedeutung	20 bis unter 25	
	Große Bedeutung	25 bis unter 30	
	Sehr große Bedeutung	30 bis 36	
<b>D3:</b> <b>Zukünftige Bedeutungs- zunahme der Senioren</b> (65-Jährige und älter); (relative Zunahme der Seniorenzahl zwischen 2019 und 2033) (Durchschnitt = 18,0%)	Geringe bis sehr geringe Bedeutung	-7 bis 0	
	Moderate Bedeutung	1 bis unter 10	
	Starke Bedeutung	10 bis unter 20	
	Sehr starke Bedeutung	20 bis unter 30	
	Außerordentlich starke Bedeutung	30 bis 45	
<b>D4:</b> <b>Zukünftige Bedeutungs- zunahme der Gruppe, der „jungen Alten“</b> (60- unter 75-Jährige) an der Bevölkerung (relative Zunahme der „jungen Alten“ zwischen 2019 und 2033) (Durchschnitt = 14,4%)	Geringe bis sehr geringe Bedeutung	-9 bis unter 0	JA-a
	Mittlere Bedeutung	1 bis unter 10	JA-b
	Große Bedeutung	10 bis unter 20	JA-c
	Sehr große Bedeutung	20 bis 29	JA-d

Quelle: Eigene Berechnung und Aufbereitung des BASIS-Instituts (2022). Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021; 2022a; 2022b).

- 8 Hinweis: In der Karte in Abbildung 4 wurden dieselben Klassengrenzen für die Dimension D1 verwendet, diese wurden in der Legende und in der Kartenbeschreibung in Anlehnung an die Veröffentlichungen des statistischen Landesamtes benannt und kategorisiert. Die Kategorien unterscheiden sich lediglich in der Bezeichnung und nicht anhand ihres Inhaltes.

Kategorien in Karte	Kategorien Bedeutung für Kommune	Wertebereich (von X% bis unter Y %)
Sehr stark abnehmend	Außerordentlich starke Bevölkerungsveränderung	-18 bis unter -10
Stark abnehmend	Sehr starke Bevölkerungsveränderung	-10 bis unter -7,5
Abnehmend	Deutliche Bevölkerungsveränderung	-7,5 bis unter -2,5
stabil	Geringe Bevölkerungsveränderung	-2,5 bis unter 2,5

### 4.3 Der Seniorenindex

Für den **Seniorenindex** wurde ein Index aus zwei Dimensionen (D2 und D3 als Indikatoren) gebildet, um mehrere Merkmale gleichzeitig abbilden zu können und so der Komplexität der künftigen Entwicklung gerecht zu werden. Der Seniorenindex signalisiert die (relative quantitative) Bedeutung der Senioren in der örtlichen Bevölkerung und deren Entwicklung bis 2033, also in der nächsten Dekade. Die Typenbildung und Zuordnung der einzelnen Kombinationen können der Tabelle 2 entnommen werden.

**Tabelle 2 Typisierung des Seniorenindex**

		<b>Dimension D3</b> Zukünftige Bedeutungszunahme der Senioren (65-Jährige und älter); (relative Zunahme der Seniorenzahl zwischen 2019 und 2033)				
		Geringe bis sehr geringe Bedeutungszunahme	Moderate Bedeutungszunahme	Starke Bedeutungszunahme	Sehr starke Bedeutungszunahme	Außerordentlich starke Bedeutungszunahme
		-7 bis 0	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis 45
<b>Dimension D2</b> Gegenwärtige relative Bedeutung der Senioren (65-Jährige und älter) zum Stand 2019	Mittlere Bedeutung 20 bis unter 25	(keine Fälle)	(keine Fälle)	Typ 3	Typ 3	Typ 4
	Große Bedeutung 25 bis unter 30	Typ 1	Typ 1	Typ 2	(keine Fälle)	Typ 4
	Sehr große Bedeutung 30 bis 36	(keine Fälle)	Typ 1	Typ 2	(keine Fälle)	(keine Fälle)

Quelle: Eigene Berechnung und Aufbereitung des BASIS-Instituts (2022). Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021; 2022a; 2022b).

#### Die Merkmale der einzelnen Typen des Seniorenindex:

- **Typ 1:** Die Einwohner 65+ haben gegenwärtig eine große bis sehr große Bedeutung in der Gemeinde und dies wird in der nächsten Dekade kaum ändern. D. h. der Stellenwert der Altersgruppe in der Bevölkerung ist bereits groß bis sehr groß und bleibt voraussichtlich stabil.

- **Typ 2:** Die Einwohner 65+ haben gegenwärtig eine große bis sehr große Bedeutung in der Gemeinde und dieses Gewicht wird in der nächsten Dekade noch stark zunehmen. D. h. der Stellenwert der Altersgruppe in der Bevölkerung ist bereits groß bis sehr groß und wird stark zunehmen.
- **Typ 3:** Die Einwohner 65+ haben gegenwärtig eine mittlere Bedeutung in der Gemeinde und dieses Gewicht wird in der nächsten Dekade stark bis sehr stark zunehmen. D. h. der Stellenwert der Altersgruppe in der Bevölkerung ist bereits gegeben und wird deutlich zunehmen.
- **Typ 4:** Die Einwohner 65+ haben gegenwärtig eine mittlere bis große Bedeutung in der Gemeinde und dieses Gewicht wird in der nächsten Dekade außerordentlich stark zunehmen. D. h. der Stellenwert der Altersgruppe in der Bevölkerung ist bereits gegeben bzw. groß und wird sich massiv verändern.

Die Typen signalisieren vor allem auch, inwieweit sich die demografische Situation in den einzelnen Gemeinden ändert, Herausforderungen also mehr oder minder stark steigen:

- Die einschneidendsten Veränderungen in den nächsten 10 Jahren ergeben sich bei dem **Typ 3 und Typ 4**. Die Gemeinden müssen sich auf neue Herausforderungen einstellen, die das Altern ihrer Gemeinde nun mit sich bringt, was bislang in diesen Gemeinden (gemessen am Bevölkerungsanteil) eine eher moderate Entwicklung war. Hierfür muss die Infrastruktur und Seniorenarbeit auf die sehr starke bzw. außerordentlich starke Bedeutungszunahme der Senioren in der Gemeinde vorbereitet und aufgebaut werden.
- Bei **Typ 2** stellen Senioren bereits heute einen besonders großen Teil der Bevölkerung. In diesen Gemeinden wird sich die Situation in den nächsten 10 Jahren weiter verschärfen und die Seniorenzahl zunehmen, also eine noch stärkere Alterung der Bevölkerung stattfinden. Es gilt die Infrastruktur und Seniorenarbeit dem aktuellen hohen Bedarf anzupassen und zukunftsgerichtet auszubauen, da eine starke Bedeutungszunahme erwartet wird.
- Der **Typ 1** befindet sich bereits in der Phase, in die die Typen 3 und 4 eintreten werden. Die demografische Zusammensetzung der Gemeinden besteht bereits aus fast 1/3 über 65-Jährigen. Gleichzeitig verändert sich die Situation in den nächsten 10 Jahren eher wenig bzw. geringfügig, die relative Bedeutung von Senioren bleibt mittel bis moderat. Die Infrastruktur und Seniorenarbeit gilt es dem aktuellen Bedarf anzupassen und langfristig zu stabilisieren.

## 4.4 Der Zusammenhang mit der künftigen Bevölkerungsveränderung

Verbunden wird der Seniorenindex mit der Kennzeichnung von Rahmenbedingungen der Entwicklung; daher wurden folgende zwei zusätzliche Dimensionen einbezogen:

### Kategorisierung künftiger Bevölkerungsveränderung (D1):

Die Kategorie bzw. Dimension betrachtet unabhängig von den Altersgruppen der Gemeinden die generellen Bevölkerungsveränderungen. In Kombination mit dem Seniorenindex bzw. auch als Einzelkategorie können so Einschätzungen über weitere Herausforderungen oder Bedarfe auf die Gemeindeentwicklung vorgenommen werden.

- **BV1:** geringe Bevölkerungsveränderung
- **BV2:** deutliche Bevölkerungsreduktion
- **BV3:** sehr starke Bevölkerungsreduktion
- **BV4:** außerordentlich starke Bevölkerungsreduktion

### Kategorisierung „junge Alte“ (D4):

Die Altersgruppe der „jungen Alten“ wurde bereits charakterisiert und bietet einen Indikator dazu, auf welche Ressourcen und sozialen Potentiale in den nächsten 10 Jahren zurückgegriffen werden kann. Diese Gruppe kann für Gemeindeentwicklungsprozesse, Ehrenämter, Alltagsbegleitung oder Nachbarschaftshilfen aktiviert werden.

- **JA-a:** geringe bis sehr geringe Bedeutung
- **JA-b:** mittlere Bedeutung
- **JA-c:** große Bedeutung
- **JA-d:** sehr große Bedeutung

## 4.5 Kombination der Dimensionen bzw. Kategorien

In Kombination des Seniorenindex (vgl. Kapitel 4.3) mit den ergänzenden Kategorien (vgl. Kapitel 4.4) ergeben sich folgende möglichen Gemeindetypen:

**Tabelle 3 Übersicht über Kombination der Typen**

Dimension D1 <b>Künftige Bevölkerungsveränderung</b>	Dimensionen D2 und D3 <b>Seniorenindex</b>	Dimension D4 <b>„junge Alte“</b>
BV4	Typ 1	JA-a
BV3	Typ 2	JA-b
BV2	Typ 3	JA-c
BV1	Typ 4	JA-d

Quelle: Eigene Berechnung und Aufbereitung des BASIS-Instituts (2022).

So ergeben sich für die Gemeinden im Landkreis verschiedene Entwicklungsverläufe, die durch die verschiedenen Typen bzw. Kategorisierungen systematisiert wurden.

Im **Kapitel 5.2** wurde der „demografische Steckbrief“ für Ihre Gemeinde individuell zusammengestellt, sowie die Situation und Zukunftsperspektive für Ihre Gemeinde beschrieben. Im Folgenden ist zusätzlich eine Interpretationshilfe zusammengestellt, damit eigenständige Einschätzungen und Vergleiche vorgenommen werden können.

#### **Interpretationshilfe für eine mögliche Kombination: BV2//Typ 3//7JA-c**

Die Gemeinde hat in den nächsten 10 Jahren eine deutliche Bevölkerungsveränderung zu erwarten, da sie zwischen -7,5 % bis -2,5 % ihrer Einwohner verliert. Dies wirkt sich auf den Infrastrukturbedarf, die Gemeindeentwicklung und soziale Bereiche aus. In der Altersgruppe der Senioren gehört die Kommune zu Typ 2, was bedeutet, dass die Einwohner über 65 Jahren bereits einen großen bis sehr großen Anteil ausmachen und gleichzeitig mit einer starken Bedeutungszunahme in den nächsten 10 Jahren zu rechnen ist. Die Kommune muss ihre Seniorenarbeit und Infrastruktur auf diese Zukunftsperspektive einstellen. Entschärft wird die Bedeutungszunahme durch die erwartete große Bedeutung der „jungen Alten“, die als meist rüstige, aktive Altersgruppe das Leben in der Kommune gestalten und gut in Projekte und Initiativen einbezogen werden kann.

## **5 Ergebnisse**

Das folgende Kapitel fasst alle Ergebnisse aus den Analysen und statistischen Daten zusammen. Im **Kapitel 5.1** wird übersichtlich die Zugehörigkeit der Gemeinden zu den Typen des Seniorenindex vorgestellt. Genauso werden die Einzeldaten für die Dimensionen und Kategorien tabellarisch dargestellt. Dies vermittelt ein Bild davon, welcher Kategorie die einzelne Kommune zugeordnet wurden und ermöglicht auch durch kartografische Darstellungen Vergleiche mit anderen Gemeinden.

Ihre Gemeinde erhält in **Kapitel 5.2** einen eigenen, individuellen Steckbrief, der die Kombination aus allen Dimensionen und Kategorisierungen erhält und so einen Einblick in die künftige Entwicklung gibt. Hieraus können künftige Bedarfe und Herausforderungen abgelesen und frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden. Zuletzt wurden in **Kapitel 5.3** weitere statistische Daten zu Ihrer Gemeinde zusammengetragen, die Einblick in die vergangene, aktuelle Situation und Perspektive auf die nächste Dekade bieten.

## 5.1 Übersicht über die Ergebnisse zu den Landkreiskommunen

### 5.1.1 Gemeinden und Seniorenindex

**Tabelle 4 Gemeinden und Seniorenindex (alphabetische Reihenfolge)**

		<b>Dimension D3</b> Zukünftige Bedeutungszunahme der Senioren (65-Jährige und älter); (relative Zunahme der Seniorenzahl zwischen 2019 und 2033)				
		Geringe bis sehr geringe Bedeutungszunahme	Moderate Bedeutungszunahme	Starke Bedeutungszunahme	Sehr starke Bedeutungszunahme	Außerordentlich starke Bedeutungszunahme
<b>Dimension D2</b> Gegenwärtige relative Bedeutung der Senioren (65-Jährige und älter) zum Stand 2019	Mittlere Bedeutung	(keine Fälle)	(keine Fälle)	Döhlau, Konradsreuth, Münchberg, Stammbach	Köditz, Leopoldsdgrün, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Trogen, Töpen	Feilitzsch, Gattendorf
	Große Bedeutung	Berg, Issigau, Lichtenberg,	Selbitz	Helmbrechts, Naila, Schauenstein, Schwarzenbach a.d. Saale, Sparneck, Weißdorf	(keine Fälle)	Zell im Fichtelgebirge
	Sehr große Bedeutung	(keine Fälle)	Bad Steben	Geroldsdgrün, Schwarzenbach a.Wald	(keine Fälle)	(keine Fälle)

Quelle: Eigene Berechnung und Aufbereitung des BASIS-Instituts (2022). Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021; 2022a; 2022b).

### 5.1.2 Gemeinden und ihre Kennzeichen

Die nachfolgende Tabelle fasst alle Ergebnisse zusammen: Sie gibt die Einzelwerte zu diesen Dimensionen für die einzelnen Kommunen (alphabetische Sortierung) wieder, vermittelt ein Bild davon, welcher Kategorie die einzelne Kommune zugeordnet wurde und zeigt, welchen Typen die einzelne Gemeinde zuzurechnen ist.

**Tabelle 5 Einzelwerte für Gemeinden**

Gemeinde	Gesamtbevölkerung (2019)	Bevölkerung 65 und älter (2019)	Bevölkerungsvorausrechnung (2033)	Bevölkerung 65 und älter (2033)	Prozentuale Veränderung der Bevölkerung (2019-2033)	Anteil 65 und älter (2019)	Veränderung Anteil 65 und älter (2019-2033)	Bevölkerungsveränderung der 60 bis unter 75-Jährigen (2019-2033)	Typisierung demographischer Handlungsbedarf	Seniorenindex	Potentielle "junge Alte"
	1.000	1.000	1.000	1.000	in Prozent	in Prozent	in Prozent	in Prozent			
					D1	D2	D3	D4	D1 kategorisiert	D2 und D3 kategorisiert als Index	D4 kategorisiert
Bad Steben	3,4	1,21	3,2	1,33	-5,9%	35,6%	9,9%	13,0%	BV2	Typ 1	JA-c
Berg	2,12	0,55	1,84	0,54	-13,2%	25,9%	-1,8%	6,0%	BV4	Typ 1	JA-b
Döhlau	3,85	0,91	3,59	1,07	-6,8%	23,6%	17,6%	1,8%	BV2	Typ 3	JA-b
Feilitzsch	2,81	0,7	2,73	0,98	-2,8%	24,9%	40,0%	23,4%	BV2	Typ 4	JA-d
Gattendorf	1,02	0,21	0,93	0,3	-8,8%	20,6%	42,9%	12,8%	BV3	Typ 4	JA-c

Gemeinde	Gesamtbevölkerung (2019)	Bevölkerung 65 und älter (2019)	Bevölkerungsvorausrechnung (2033)	Bevölkerung 65 und älter (2033)	Prozentuale Veränderung der Bevölkerung (2019-2033)	Anteil 65 und älter (2019)	Veränderung Anteil 65 und älter (2019-2033)	Bevölkerungsveränderung der 60 bis unter 75-Jährigen (2019-2033)	Typisierung demographischer Handlungsbedarf	Seniorenindex	Potentielle "junge Alte"
Geroldsgrün	2,71	0,82	2,55	0,97	-5,9%	30,3%	18,3%	18,2%	BV2	Typ 2	JA-c
Helmbrechts	8,37	2,27	7,74	2,51	-7,5%	27,1%	10,6%	11,8%	BV3	Typ 2	JA-c
Issigau	1,01	0,29	0,95	0,29	-5,9%	28,7%	0,0%	5,2%	BV2	Typ 1	JA-b
Köditz	2,45	0,53	2,26	0,66	-7,8%	21,6%	24,5%	21,3%	BV3	Typ 3	JA-d
Konradsreuth	3,14	0,76	2,85	0,85	-9,2%	24,2%	11,8%	17,1%	BV3	Typ 3	JA-c
Leupoldsgrün	1,2	0,28	1,16	0,36	-3,3%	23,3%	28,6%	28,4%	BV2	Typ 3	JA-d
Lichtenberg	1,04	0,3	0,86	0,28	-17,3%	28,8%	-6,7%	2,1%	BV4	Typ 1	JA-b
Münchberg	10,11	2,52	9,54	2,82	-5,6%	24,9%	11,9%	-9,0%	BV2	Typ 3	JA-a
Naila	7,65	2,02	6,99	2,26	-8,6%	26,4%	11,9%	16,7%	BV3	Typ 2	JA-c
Oberkotzau	5,36	1,27	5,29	1,62	-1,3%	23,7%	27,6%	26,3%	BV1	Typ 3	JA-d
Regnitzlosau	2,32	0,56	2,18	0,7	-6,0%	24,1%	25,0%	19,2%	BV2	Typ 3	JA-c
Rehau	9,4	2,28	9,15	2,81	-2,7%	24,3%	23,2%	25,4%	BV2	Typ 3	JA-d
Schauenstein	1,9	0,5	1,82	0,58	-4,2%	26,3%	16,0%	17,7%	BV2	Typ 2	JA-c

Gemeinde	Gesamtbevölkerung (2019)	Bevölkerung 65 und älter (2019)	Bevölkerungsvorausrechnung (2033)	Bevölkerung 65 und älter (2033)	Prozentuale Veränderung der Bevölkerung (2019-2033)	Anteil 65 und älter (2019)	Veränderung Anteil 65 und älter (2019-2033)	Bevölkerungsveränderung der 60 bis unter 75-Jährigen (2019-2033)	Typisierung demographischer Handlungsbedarf	Seniorenindex	Potentielle "junge Alte"
Schwarzenbach a.d.Saale	6,93	1,77	6,39	2,1	-7,8%	25,5%	18,6%	8,9%	BV3	Typ 2	JA-b
Schwarzenbach a.Wald	4,32	1,32	3,92	1,49	-9,3%	30,6%	12,9%	21,1%	BV3	Typ 2	JA-d
Selbitz	4,25	1,25	3,81	1,31	-10,4%	29,4%	4,8%	7,6%	BV4	Typ 1	JA-b
Sparneck	1,57	0,42	1,42	0,47	-9,6%	26,8%	11,9%	23,2%	BV3	Typ 2	JA-d
Stammbach	2,38	0,57	2,23	0,67	-6,3%	23,9%	17,5%	20,4%	BV2	Typ 3	JA-d
Töpen	1,02	0,23	0,9	0,28	-11,8%	22,5%	21,7%	13,7%	BV4	Typ 3	JA-c
Trogen	1,42	0,3	1,38	0,37	-2,8%	21,1%	23,3%	9,4%	BV2	Typ 3	JA-b
Weißdorf	1,15	0,29	1,04	0,34	-9,6%	25,2%	17,2%	4,5%	BV3	Typ 2	JA-b
Zell im Fichtelgebirge	1,93	0,56	1,92	0,77	-0,5%	29,0%	37,5%	21,4%	BV1	Typ 4	JA-d

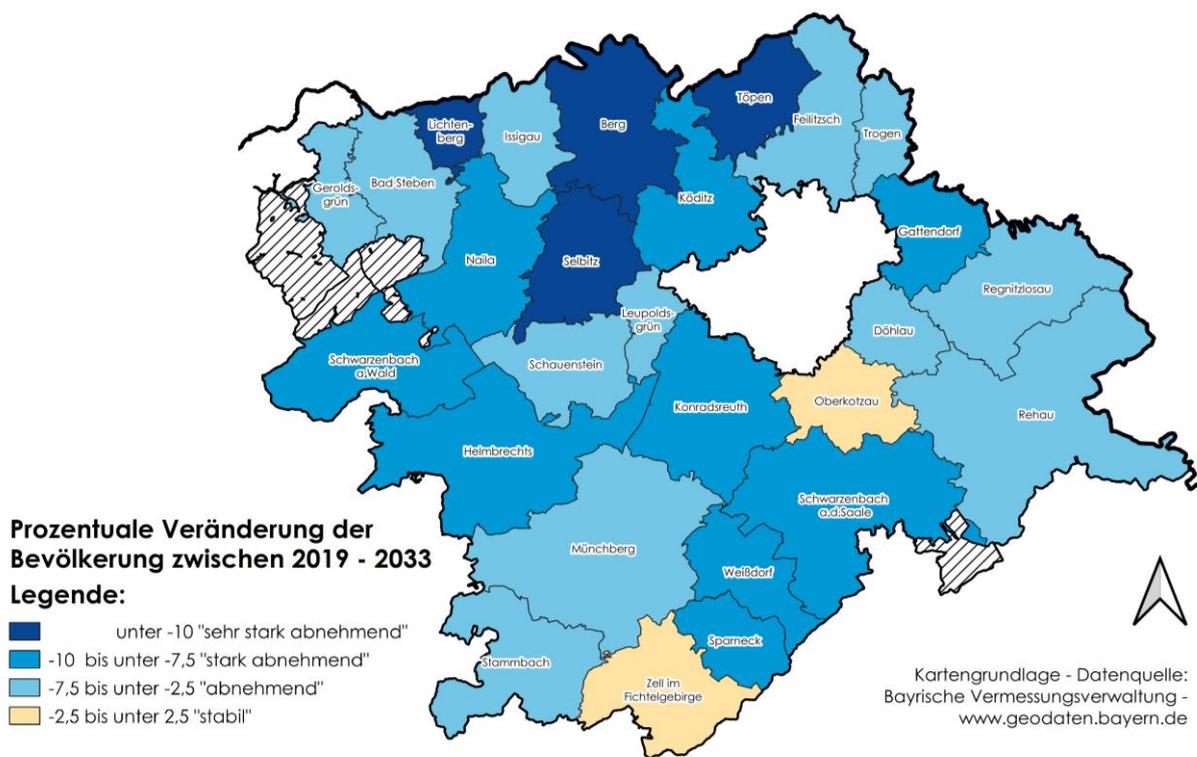
Quelle: Eigene Berechnung und Aufbereitung des BASIS-Instituts (2022). Datengrundlage: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021; 2022a; 2022b).

### 5.1.3 Kartografische Ergebnisaufbereitung

Um visuelle Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden im Landkreis Hof herzustellen, wurden bereits zwei demografische Karten in **Kapitel 3** vorgestellt. Dabei entspricht die **Abbildung 4 der Dimension D1**, also der künftigen Bevölkerungsentwicklung. Die **Dimension D3**, also die zukünftige, relative Bedeutungszunahme der Senioren wird in **Abbildung 5** dargestellt.

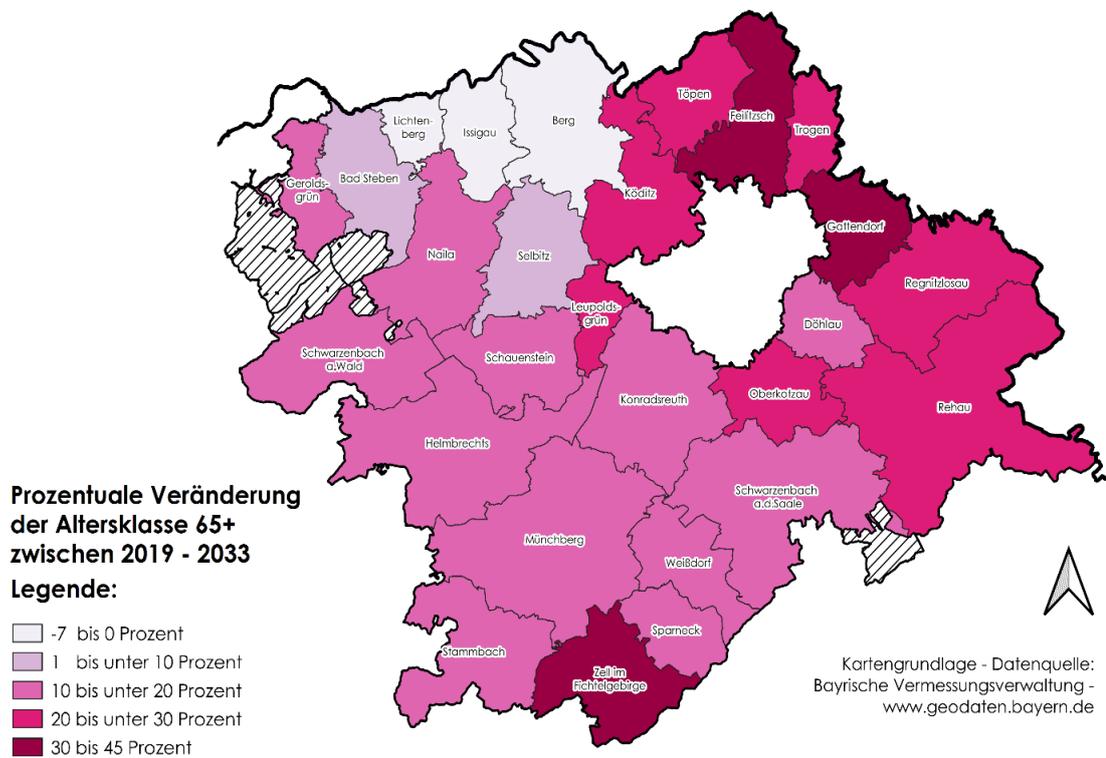
Um einen schnellen und einfachen Überblick aller Ergebnisse zu gewährleisten und diese in Kapitel 5 zu summieren, werden diese Karten hier nochmals aufgegriffen.

**Abbildung 6 Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene Landkreis Hof**



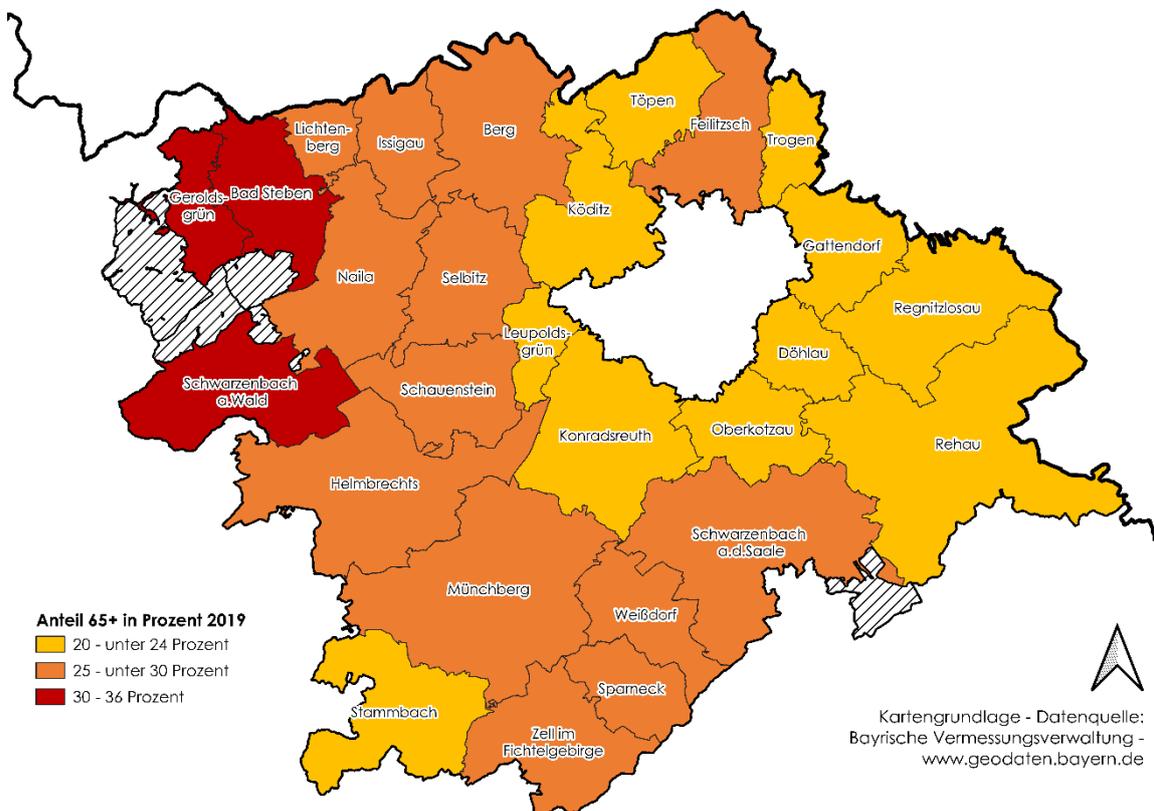
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Gemeinden; Graphik: BASIS-Institut (2022).

Abbildung 7 Prozentuale Veränderung der Altersklasse 65+ Landkreis Hof



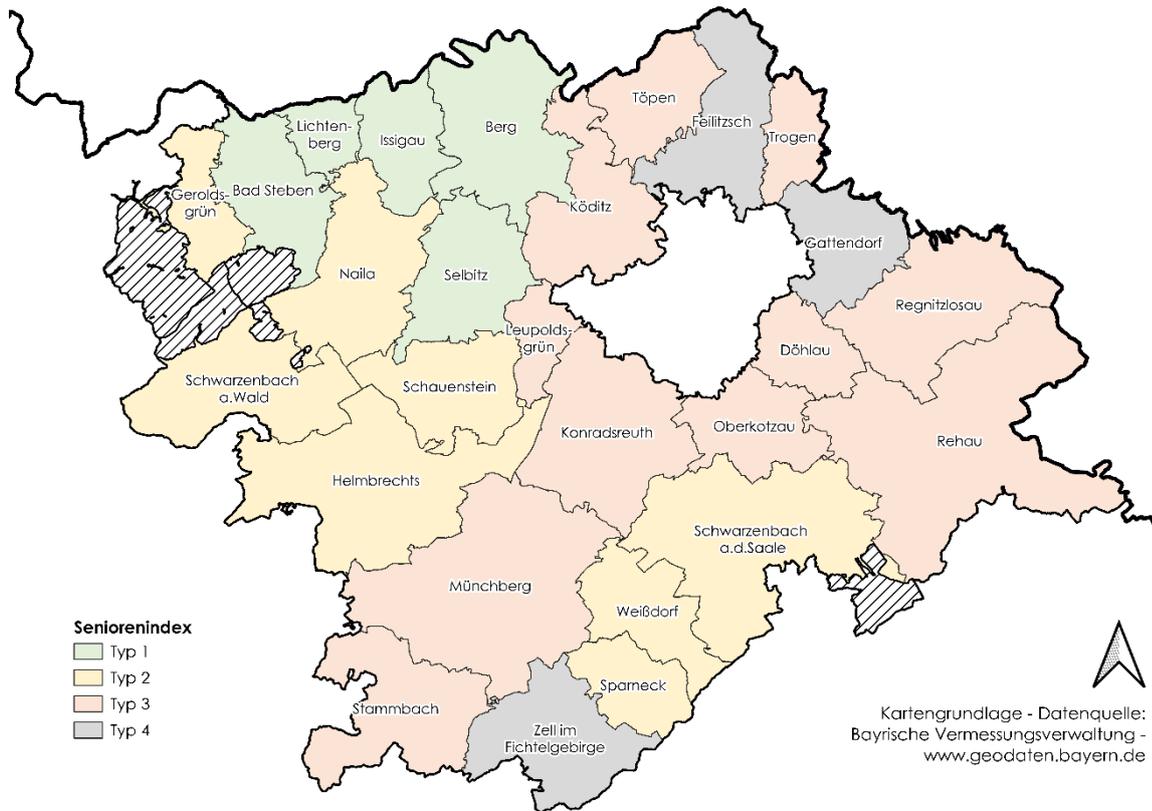
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021); Graphik: BASIS-Institut (2022).

Abbildung 8 Relativer Anteil der 65-Jährigen zum Stand 2019 im Landkreis Hof



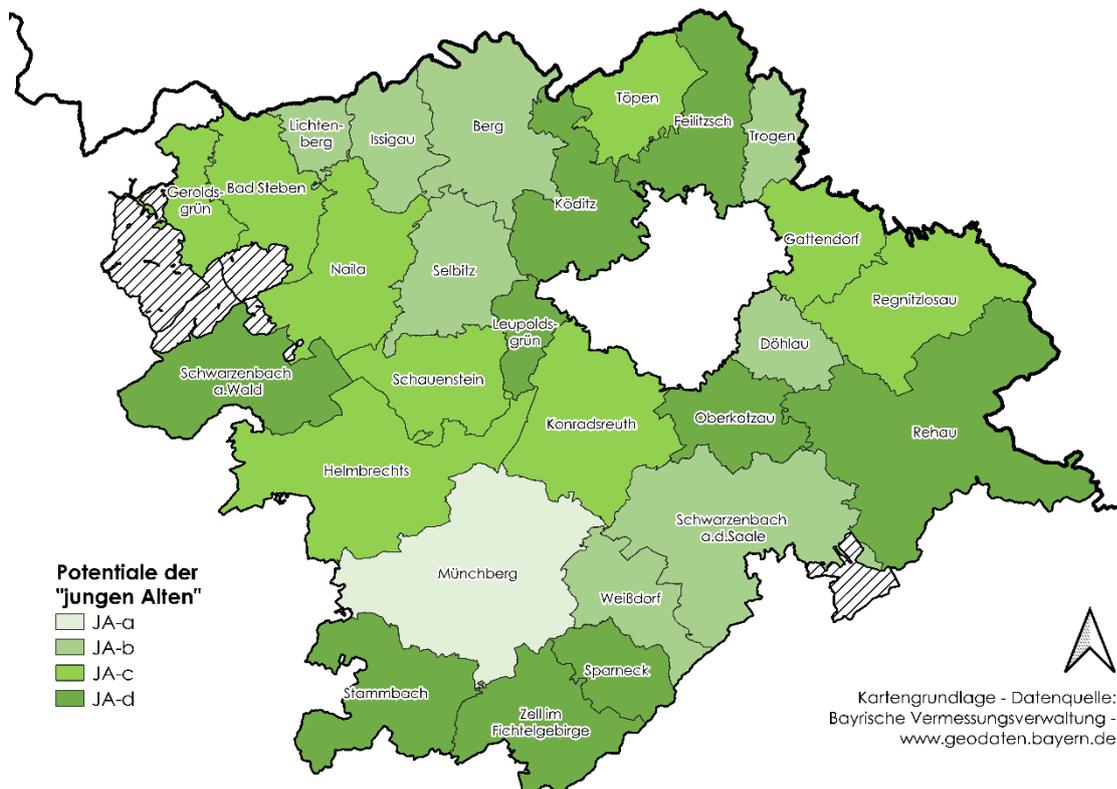
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022b); Graphik: BASIS-Institut (2022).

Abbildung 9 Seniorenindex im Landkreis Hof



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021; 2022b); Graphik und Kategorisierung: BASIS-Institut (2022).

Abbildung 10 Bedeutungszunahme der „jungen Alten“ im Landkreis Hof



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2021); Graphik und Kategorisierung: BASIS-Institut (2022).

## 5.2 „Demografischer Steckbrief“ Ihrer Gemeinde

Gemessen an den beschriebenen Dimensionen, Kategorien und dem Seniorenindex zeigt Ihre Gemeinde folgende Kombination:

### **BV1//Typ 3//JA-d**

Diese Kombination ist - verglichen mit den anderen Gemeinden des Landkreises- gekennzeichnet durch folgende Merkmale und Entwicklungen:

Dimension D1 <b>Künftige Bevölkerungsveränderung</b>
BV1

Die Gemeinden dieses Typs erwartet in den nächsten 10 Jahren eine geringe Bevölkerungsveränderung, genauer eine Veränderung zwischen -2,5 % bis 2,5 % der gegenwärtigen Einwohner. Damit gehören die Gemeinden zu den Ausnahmen im Landkreis Hof, sie können von den Initiativen und Maßnahmen der anderen Typen lernen und diese langfristig implementieren. Durch diese Situation können andere Herausforderungen, wie z. B. den demografischen Wandel aktiv zu gestalten mit voller Aufmerksamkeit angegangen werden.

Dimensionen D2 und D3 <b>Seniorenindex</b>
Typ 3

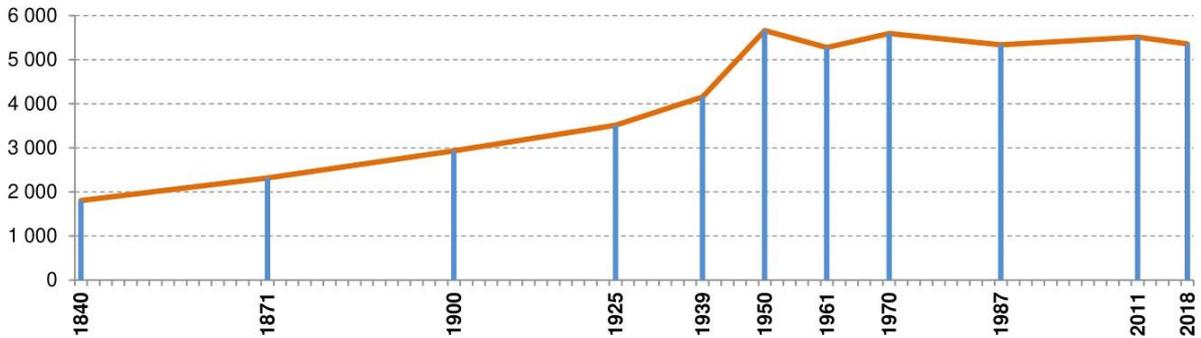
Zusätzlich zu den künftigen Bevölkerungsveränderungen wird die Bedeutung der Senioren in der Gemeinde betrachtet. Die Einwohner 65+ haben gegenwärtig eine mittlere Bedeutung in der Gemeinde und dieses Gewicht wird in der nächsten Dekade stark bis sehr stark zunehmen. D. h. der Stellenwert der Altersgruppe in der Bevölkerung ist bereits gegeben und wird deutlich zunehmen. In Gemeinden dieses Typs ergeben sich in den nächsten 10 Jahren große soziale Veränderungen. Auf die Veränderungen, die mit dem Altern der Gemeinde und dem künftigen Bedeutungszuwachs der Senioren und ihrer Belange einhergehen, sollten sich die Gemeinden vorbereiten und entsprechende Planungen anstoßen.

Dimension D4 <b>„Junge Alte“</b>
JA-d

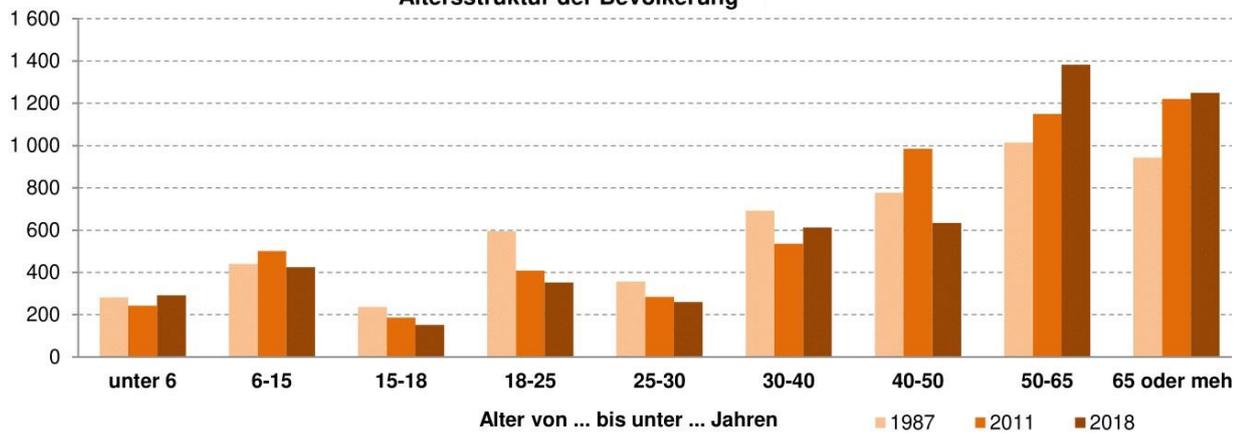
Die relative Bedeutung der „jungen Alten“ bei der Bevölkerungsentwicklung bis 2033 entspricht einer deutlich überdurchschnittlichen Zunahme der Zahl der 60- bis 75-Jährigen im Landkreis. Die „jungen Alten“ bilden in den nächsten 10 Jahren einen sehr großen Teil der Senioren und könnten einen erheblichen Beitrag dazu leisten, die Herausforderungen, die mit der Alterung der Gemeinde verbunden sind, aktiv zu bewältigen. Diese Gruppe gilt es anzusprechen, zu aktivieren, um sie in soziale Projekte und die Gemeindeentwicklung einzubinden. So können kraftvolle, einflussreiche Projekte und Initiativen aufgebaut und verstetigt werden.

### 5.3 Statistische Daten zur Bevölkerungsentwicklung Ihrer Gemeinde

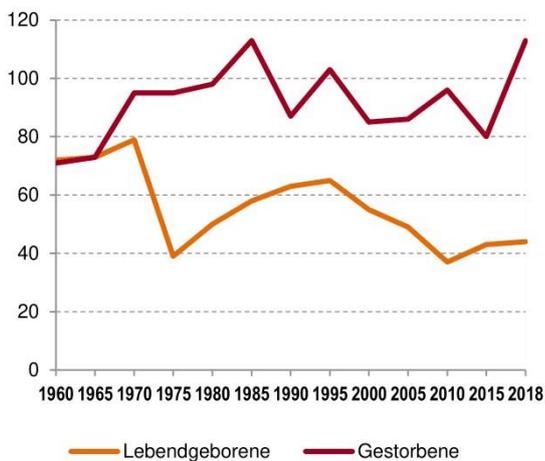
Bevölkerungsentwicklung



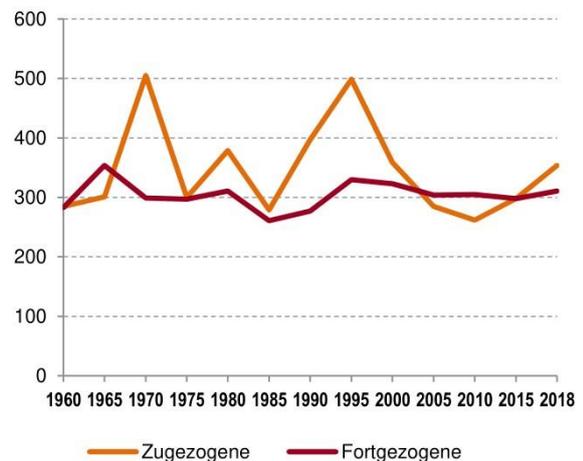
Altersstruktur der Bevölkerung



Natürliche Bevölkerungsbewegung

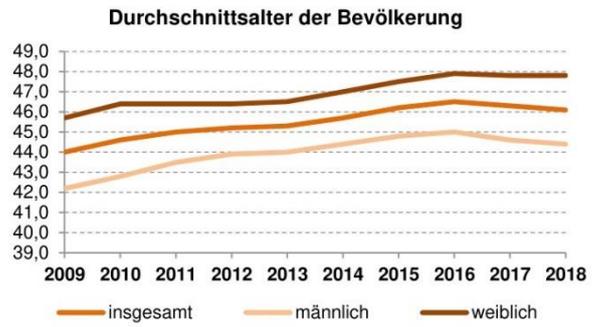


Wanderungen

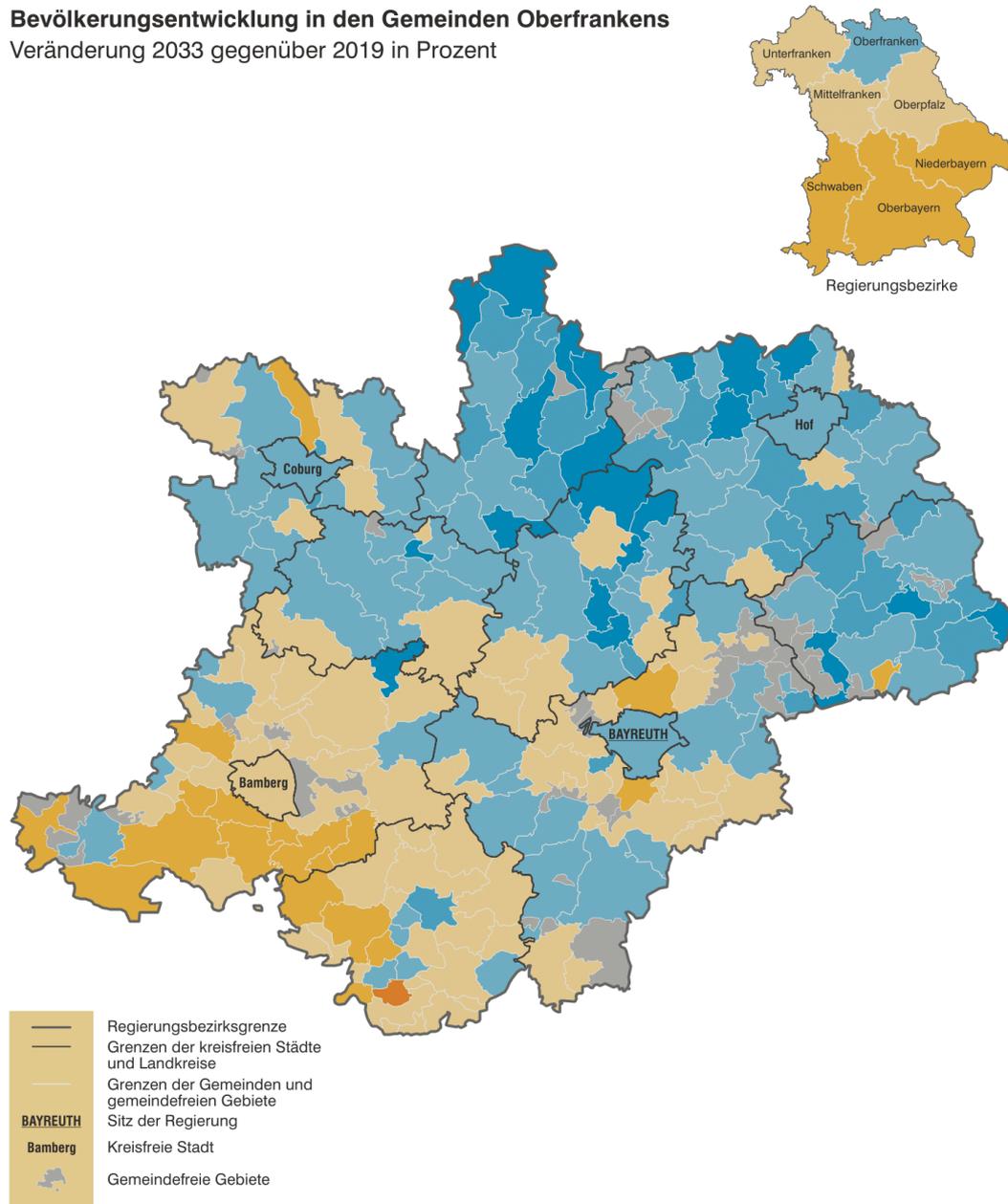


**5. Durchschnittsalter, Jugend- und Altenquotient der Bevölkerung seit 2009**

Jahr	Durchschnittsalter			Jugend- quotient	Alten- quotient
	insgesamt	männlich	weiblich		
2009	44,0	42,2	45,7	34,9	38,4
2010	44,6	42,8	46,4	32,7	37,9
2011	45,0	43,5	46,4	32,4	38,3
2012	45,2	43,9	46,4	32,1	38,3
2013	45,3	44,0	46,5	30,9	37,4
2014	45,7	44,4	47,0	30,7	38,9
2015	46,2	44,8	47,5	30,2	39,8
2016	46,5	45,0	47,9	29,5	39,7
2017	46,3	44,6	47,8	30,6	40,1
2018	46,1	44,4	47,8	31,0	39,8



**Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Oberfrankens**  
Veränderung 2033 gegenüber 2019 in Prozent



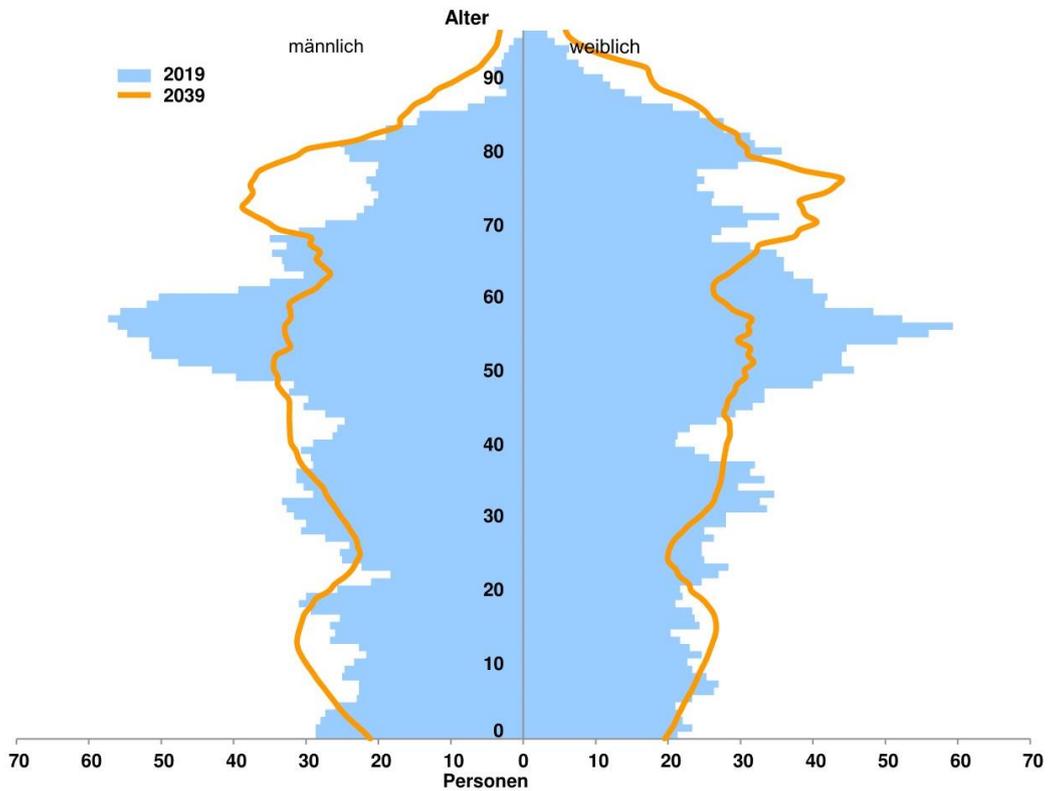
Veränderung 2033 gegenüber 2019 in Prozent		Häufigkeit
	unter -10,0	22
	-10,0 bis unter -7,5	30
	-7,5 bis unter -2,5	71
	-2,5 bis unter 2,5	71
	2,5 bis unter 7,5	19
	7,5 bis unter 10,0	1
	10,0 oder mehr	0

Größte Abnahme: Tettau -16,9 %  
Größte Zunahme: Hetzles 7,6 %  
**Bayern:** 2,6 %

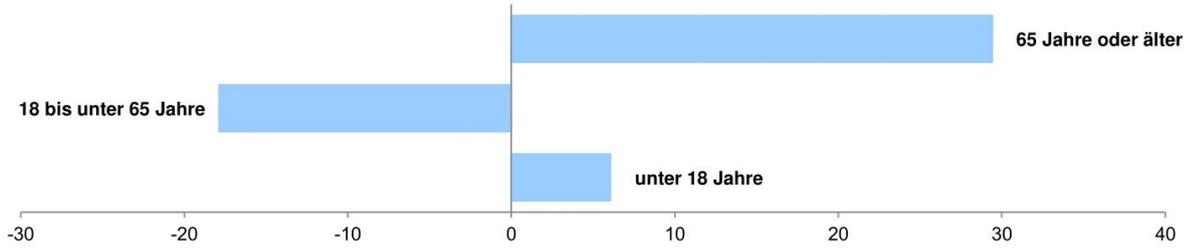
Bevölkerungs- stand am 31.12...	Personen insgesamt*	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder älter
2019	5 362	876	3 214	1 272
2020	5 300	900	3 200	1 300
2021	5 400	900	3 200	1 300
2022	5 400	900	3 100	1 300
2023	5 400	900	3 100	1 300
2024	5 400	900	3 100	1 300
2025	5 400	1 000	3 000	1 400
2026	5 400	1 000	3 000	1 400
2027	5 400	1 000	2 900	1 400
2028	5 300	1 000	2 900	1 500
2029	5 300	1 000	2 800	1 500
2030	5 300	1 000	2 800	1 500
2031	5 300	1 000	2 800	1 600
2032	5 300	1 000	2 700	1 600
2033	5 300	1 000	2 700	1 600
2034	5 300	1 000	2 700	1 600
2035	5 300	1 000	2 700	1 600
2036	5 300	1 000	2 600	1 700
2037	5 200	900	2 600	1 600
2038	5 200	900	2 600	1 600
2039	5 200	900	2 600	1 600

\* Die Werte der Jahre 2020 bis 2039 wurden jeweils auf 100 Personen gerundet.  
Differenzen in den ausgewiesenen Gesamtwerten sind rundungsbedingt.

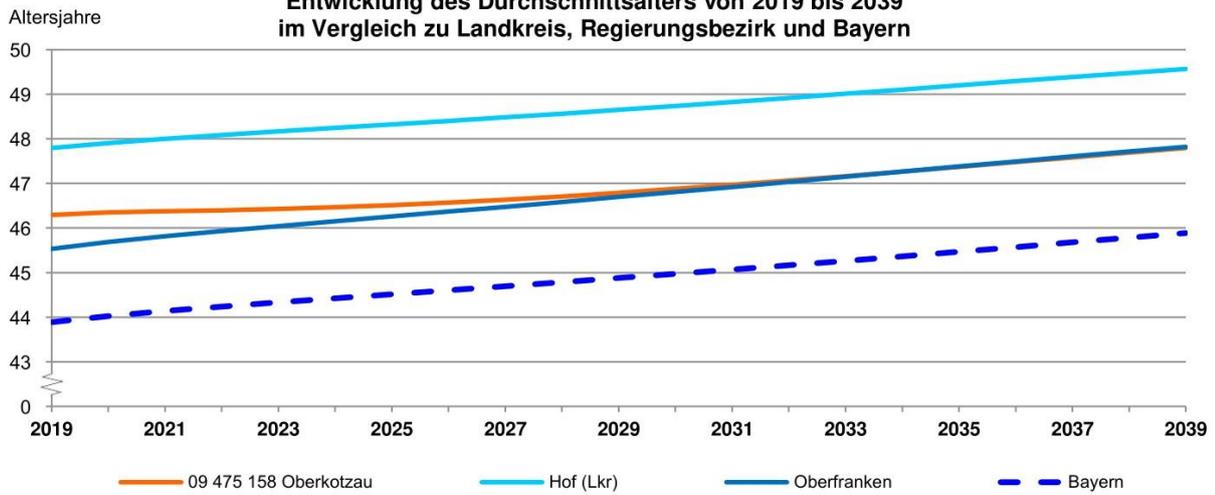
**Bevölkerungsskizze im Jahr 2019 bzw. 2039**



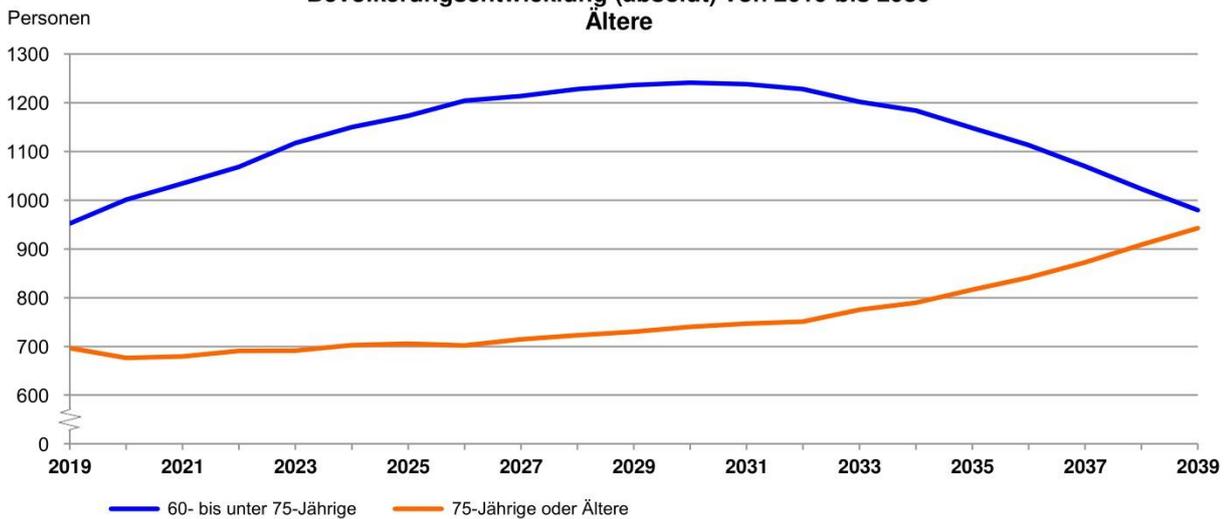
**Veränderung der Bevölkerung 2039 gegenüber 2019 nach Altersgruppen  
in Prozent**



**Entwicklung des Durchschnittsalters von 2019 bis 2039  
im Vergleich zu Landkreis, Regierungsbezirk und Bayern**



**Bevölkerungsentwicklung (absolut) von 2019 bis 2039  
Ältere**



**Demographische Indikatoren 09 475 158 Oberkotzau**

**Bevölkerung**

Bevölkerung insgesamt	<b>2019</b>	5 362
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	<b>2029</b>	5 300
Bevölkerung insgesamt - vorausberechnet	<b>2039</b>	5 200

**Bevölkerungsveränderung 2039 gegenüber 2019 in Prozent**

Insgesamt	-2,7
unter 18-Jährige	6,1
18- bis unter 40-Jährige	-9,1
40- bis unter 65-Jährige	-23,2
65-Jährige oder Ältere	29,4

**Bevölkerungsveränderung 2039 gegenüber 2019 für Kinder und Jugendliche in Prozent**

unter 3-Jährige	-18,6
3- bis unter 6-Jährige	0,1
6- bis unter 10-Jährige	5,0
10- bis unter 16-Jährige	22,5
16- bis unter 19-Jährige	7,1

**Bevölkerungsveränderung 2039 gegenüber 2019 für Ältere in Prozent**

60- bis unter 75-Jährige	2,9
75-Jährige oder Ältere	35,3

**Weitere Indikatoren**

Durchschnittsalter in Jahren	<b>2019</b>	46,3
	<b>2039</b>	47,8
Jugendquotient	<b>2019</b>	31,5
	<b>2039</b>	40,9
Altenquotient	<b>2019</b>	40,9
	<b>2039</b>	65,0
Gesamtquotient	<b>2019</b>	72,4
	<b>2039</b>	106,0
Billeteer-Maß	<b>2019</b>	-1,0
	<b>2039</b>	-0,9

**Hinweise zu den Indikatoren:**

- Jugendquotient: Anzahl 0- bis 19-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.
- Altenquotient: Anzahl 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren.
- Gesamtquotient: Summe von Jugend- und Altenquotient, zu interpretieren als Anzahl der Personen im nichterwerbsfähigen Alter je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter.
- Billeteer-Maß: Differenz der jungen (0 bis unter 15 Jahre) zur älteren (50 Jahre oder älter) Bevölkerung, bezogen auf die mittlere (15 bis unter 50 Jahre) Bevölkerung.

## 6 Quellen- und Literaturverzeichnis

Bayerisches Landesamt für Statistik (2021): Demographie-Spiegel für Bayern. Gemeinde/Stadt. Berechnungen bis 2033/2039. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 553. [verwendet wurden alle Veröffentlichungen über die 27 Kommunen im Landkreis Hof].

Bayerisches Landesamt für Statistik (2022a): Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2040. Demographisches Profil für den Landkreis Hof. Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 554.

Bayerisches Landesamt für Statistik (2022b): Demographiesspiegel: Gemeinden, Bevölkerung, Altersgruppen, Stichtag 31.12.2019;31.12.2033 (12421-103r).

Deutsches Institut für Altersvorsorge (2018): Statt bisher drei jetzt vier Lebensphasen.

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns bis 2040 in Prozent.....	7
Abbildung 2 Veränderung der Einwohner bis 2040 Landkreis Hof .....	8
Abbildung 3 Altersindikatoren 2020 und 2040 Landkreis Hof .....	9
Abbildung 4 Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene Landkreis Hof .....	10
Abbildung 5 Prozentuale Veränderung der Altersklasse 65+ Landkreis Hof .....	11
Abbildung 6 Bevölkerungsentwicklung auf Gemeindeebene Landkreis Hof .....	24
Abbildung 7 Prozentuale Veränderung der Altersklasse 65+ Landkreis Hof .....	25
Abbildung 8 Relativer Anteil der 65-Jährigen zum Stand 2019 im Landkreis Hof .....	25
Abbildung 9 Seniorenindex im Landkreis Hof.....	26
Abbildung 10 Bedeutungszunahme der „jungen Alten“ im Landkreis Hof .....	26

## 8 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Typisierungsgrundlagen: Dimensionen und Kategorien .....	15
Tabelle 2 Typisierung des Seniorenindex .....	16
Tabelle 3 Übersicht über Kombination der Typen .....	18
Tabelle 4 Gemeinden und Seniorenindex (alphabetische Reihenfolge) .....	20
Tabelle 5 Einzelwerte für Gemeinden .....	21